ENTWURF

Seit KW 45/2021 hat die Anzahl der wöchentlich durchgeführten PCR-Tests auf SARS-CoV-2 stark zugenommen; in einigen Regionen befinden sich Labore an den Grenzen ihrer Auslastung. Um die PCR-Testkapazitäten weiterhin insbesondere für die Diagnostik bei Patientinnen und Patienten und zum Schutz von besonders vulnerablen Gruppen (Untersuchungen in Einrichtungen der Altenpflege und Krankenhäusern) sowie systematische serielle Untersuchungen in Kitas und Grundschulen sicherstellen zu können, ist eine Priorisierung der Indikationen zur Testung (Veranlassung der PCR-Tests) gemäß der Nationalen Teststrategie aktuell geboten.>

Alle anderen Anlässe für PCR-Untersuchungen auf COVID-19 sollten entsprechend depriorisiert werden und hierfür ggf. hochwertige Antigenschnelltests eingesetzt werden.

Auch die Anwendung von PCR-Tests im Rahmen einer ggf. angestrebten Verkürzung der Quarantänezeit von Kontaktpersonen sollte unter dem Aspekt der regional verfügbaren PCR-Kapazitäten entsprechend kritisch geprüft werden.

Der Aspekt der Kontaktminimierung ist neben den Basismaßnahmen (AHA + AL) grundsätzlich zur Abflachung der Welle von entscheidender Bedeutung und wird dementsprechend im Wochenbericht nicht nur im Kontext der Testkapazität erwähnt.